



MODULHANDBUCH SPO2016

STUDIENGANGSCHWERPUNKT

**BW/
EINKAUF UND LOGISTIK
B.Sc.**

Stand: August 2018

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Abkürzungsverzeichnis..... | 2 |
| Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK – studiengangspezifische Module | 2 |
| Zweiter Studienabschnitt | 3 |
| <i>PAL1020 – Logistikmanagement (LM)</i> | 3 |
| <i>PAL2030 – Einkaufs- und Beschaffungsmanagement (EBM)</i> | 6 |
| <i>AQM 2300 – Logistik- und Produktionsplanung (LPP)</i> | 8 |
| <i>PAL 2020 – Logistisches Prozessmanagement (LPM)</i> | 11 |
| <i>BIS 2040 – Geschäftsprozess- und Projektmanagement (GPM)</i> | 13 |
| <i>LAW 2020 – Recht-Vertiefung (IWR)</i> | 16 |
| <i>PAL 3110 – WPF Prozessgestaltung in der Praxis (PGP)</i> | 18 |
| <i>PAL 3200 – Projekte/Fallstudien (PFS)</i> | 20 |
| <i>PAL 4030 – Supply Chain Management (SCM)</i> | 22 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---------|--|
| CR | Credit gemäß ECTS - System |
| PLH | Prüfungsleistung Hausarbeit |
| PLK | Prüfungsleistung Klausur |
| PLL | Prüfungsleistung Laborarbeit |
| PLM | Prüfungsleistung mündliche Prüfung |
| PLP | Prüfungsleistung Projektarbeit |
| PLR | Prüfungsleistung Referat |
| PLS | Prüfungsleistung Studienarbeit |
| PLT | Prüfungsleistung Thesis |
| PVL | Prüfungsvorleistung |
| PVL-BVP | Prüfungsvorleistung für die Bachelorvorprüfung |
| PVL-BP | Prüfungsvorleistung für die Bachelorprüfung |
| PVL-MP | Prüfungsvorleistung für die Masterprüfung |
| PVL-PLT | Prüfungsvorleistung für die Thesis |
| SWS | Semesterwochenstunde(n) |
| UPL | Unbenotete Prüfungsleistung |
| WPF | Wahlpflichtfach |

Alignment Matrix zur Vermittlung der Kompetenzziele gemäß KMK – studiengangspezifische Module

| Module | | Wissensverbreiterung | Wissensvertiefung | Instrumentale Kompetenz | Systemische Kompetenz | Kommunikative Kompetenzen |
|---------------------------------|-----|----------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------------|
| Zweiter Studienabschnitt | | | | | | |
| PAL1020 | LM | X | X | X | | X |
| PAL2030 | EBM | X | X | | X | X |
| AQM2300 | LPP | X | X | X | | X |
| PAL2020 | LPM | | X | X | X | X |
| BIS2040 | GPM | | X | X | X | X |
| LAW2020 | IWR | X | X | | | |
| PAL3110 | PGP | | X | X | X | X |
| PAL3200 | PFS | | X | X | X | X |
| PAL4030 | SCM | | X | X | X | X |

Zweiter Studienabschnitt

PAL1020 – LOGISTIKMANAGEMENT (LM)

| Logistikmanagement | |
|--|---|
| Kennziffer | PAL1020 |
| Level | Eingangslevel |
| Credits | 5 |
| SWS | 5 |
| Studiensemester | 2 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | PAL1021 Logistikfunktionen und -systeme (4 SWS / 4 Credits) PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette (1 SWS / 1 Credit) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | Logistikfunktionen und –systeme: PLP/ PLK – 60 Minuten Planspiel Wertschöpfungskette: UPL |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Die unbenotete Prüfungsleistung (Planspiel Wertschöpfungskette) geht in keine Note ein. Der Rest des Modules (Logistikfunktionen und –systeme) geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | ca. 40 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortliche(r) | Möller, Klaus |
| Dozenten/Dozentinnen | PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: Möller, Klaus PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: Schottmüller, Reinhard |
| Fachgebiet / Studiengang | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen | keine |
| Lehrform | PAL1021 Logistikfunktionen und –systeme: Vorlesung und Fallstudienbearbeitung PAL1022 Planspiel Wertschöpfungskette: Vorlesung und seminaristischer Unterricht / Planspiel |
| Ziele | <u>Logistikfunktionen und –systeme:</u> |

| | |
|---------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die klassischen Grundfunktionen der Logistik (Transportieren, Lagern, Umschlagen) und verstehen neuere Ansätze der prozessorientierten Planung und Steuerung der Grundfunktionen bis zur Konsequenz einer integrierten Betrachtungsweise der Wertschöpfungskette. • Die Studierenden kennen die Logistiksysteme, die in den Grundfunktionen bei der Beschaffung, der Produktionsversorgung und der Distribution auf der Ebene der physischen Abwicklung eingesetzt werden. • Die Studierenden können die Verbindung zwischen den Ebenen der physischen Abwicklung und des Informationsflusses herstellen und konzeptionell integrieren. • Die Studierenden können die Kosten-, Leistungs- und Qualitätsparameter bezogen auf die Logistikfunktionen ableiten und den Zusammenhang zu den übergreifenden Ertragszielen der Unternehmung herstellen. • Die Studierenden können die Potentiale logistischer Dienstleister ermitteln und die Vor- und Nachteile von Outsourcing-Konzepten bewerten. <p><u>Planspiel Wertschöpfungskette:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die grundsätzliche Problematik der Organisation der Wertschöpfungskette im Unternehmen und kennen die Instrumente und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. • Die Studierenden kennen den Beitrag der Funktionen in der Unternehmung zur Wertschöpfung und erkennen operative Umsetzungsprobleme sowie deren Lösungsmöglichkeiten. Des Weiteren kennen sie die Möglichkeiten für den Einsatz von Simulatoren in der Prozessoptimierung <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und -vertiefung. Sowohl im Planspiel wie durch die Bearbeitung der Fallstudien in Arbeitsgruppen erlangen die Studierenden über den Anwendungsbezug instrumentale Kompetenz und bauen ihre kommunikativen Kompetenzen aus.</p> |
| <p>Inhalt</p> | <p><u>Logistikfunktionen- und systeme:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Logistik im Unternehmen • Transport- und Umschlagsysteme • Lager- und Kommissioniersysteme • Distributionsstrukturen und Logistiknetzplanung • Nachhaltigkeit in der Logistik • Supply Chain Management und Efficient Consumer Response • Informations- und Kommunikationssysteme • Logistikkosten und Controlling • Marktsituation und Einsatz logistischer Dienstleister <p><u>Planspiel Wertschöpfungskette:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Wertschöpfungskette • Abbildung der Unternehmensfunktionen in der Wertschöpfungskette |

| | |
|---------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Problemlösungsansätzen in der Abwicklung der Wertschöpfungskette |
| Verbindungen zu anderen Modulen | Die Veranstaltungen sind Basis für das Modul PAL2020 Logistisches Prozessmanagement, bei dem auf die Logistikgrundfunktionen zurückgegriffen und der integrierte Ansatz der Wertschöpfungskette weiter ausgeführt wird. |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Arnold, U., Isermann, H., Kuhn, A., Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik, Berlin. • Gleißner, H., Femerling, J. C.: Logistik, Grundlagen - Übungen – Fallbeispiele, Wiesbaden. • Gleißner, H., Möller, K.: Fallstudien Logistik, Wiesbaden. • Gudehus, T.: Logistik- Grundlagen, Strategien, Anwendungen, Berlin, Heidelberg. • Koether, R.: Taschenbuch der Logistik, München. • Kummer, S.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik, München. <p>Jeweils neueste Auflage</p> <p>Vorlesungs- und Fallstudienbegleitung auf E-Learning-Plattformen</p> |
| Workload | Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 5 SWS x 15 = 75 h Präsenzzeit noch 75 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Erarbeitung der Fallstudien aufwenden. |
| Sonstiges | <p>Logistikfunktionen- und systeme: Die Bearbeitung der Fallstudien erfolgt in Gruppen von zwei bis drei Studierenden.</p> <p>Planspiel Wertschöpfungskette: Der Leistungsnachweis wird im Rahmen der Planspiel- und Vorlesungsteilnahme erbracht. Die Leistung wird nicht benotet und entspricht somit der Prüfungsform UPL.</p> |
| Schlagworte | Logistiksysteme, Logistische Dienstleister, Logistikfunktionen, Informations- und Kommunikationssysteme, Wertschöpfungskette, Logistik-Systeme, Markt- und Kundenorientierung, Ganzheitlichkeit, Flussorientierung |
| Letzte Änderung | August 2018 |

PAL2030 – EINKAUFS- UND BESCHAFFUNGSMANAGEMENT (EBM)

| Einkaufs- und Beschaffungsmanagement | |
|---|---|
| Kennziffer | PAL2030 |
| Studiensemester | 3 |
| Level | Eingangslevel |
| Credits | 6 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | PAL2011 Einkaufs- und Beschaffungsmanagement (4 SWS/ 6 Credits) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | PLH/PLR/PLK – 60 Minuten |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Credits | Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en) |
| Stellenwert des Moduls für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Schottmüller, Reinhard |
| Dozenten/Dozentinnen | Schottmüller, Reinhard |
| Fachgebiet | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Lehrform | Vorlesung und Seminar |
| Ziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die grundsätzliche Problematik der Organisation der Wertschöpfungskette im Unternehmen • kennen beispielhafte Instrumente und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung • kennen den Einkauf als Element des unternehmensinternen Leistungserstellungsprozess • verstehen die Bedeutung des Einkaufs für den betriebswirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens • besitzen Grundkenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden und sonstigen Instrumente des Einkaufs und der Beschaffung sowie den Wechselwirkungen zur Logistik und können die Methoden anwenden. <p>Das Modul dient im Vorlesungsteil der Wissensverbreiterung und –vertiefung. Durch die Erstellung von themenbezogenen Referaten mit anschließender Präsentation entwickeln die Studierenden ihre systemische und kommunikative Kompetenz.</p> |

| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Inhalt</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Logistik, Beschaffung, Einkauf, Materialwirtschaft • Bedarfsermittlung • Beschaffungsmarktforschung • Beschaffungsprozess • Lieferantenpolitik und Lieferantenmanagement • Wertschöpfungspartnerschaften • Controlling in Einkauf und Beschaffung • E-Procurement, E-Purchasing, E-Sourcing, E-Ordering • Outsourcing von Beschaffungsprozessen • Supplier Relationship Management, Management von Dienstleistern • Global Sourcing |
| <p>Verbindung zu anderen Modulen</p> | <p>Schaffung der Grundlagen für die Anwendung von Funktionen in Einkauf und Beschaffungsmanagement für Module in den folgenden Studiensemestern</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Arnolds, H., et al.: Materialwirtschaft und Einkauf, Wiesbaden • Appenfeller, W., Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden • Boutellier, R., Wagner, S. M., Wehrli, H. P.: Handbuch Beschaffung, Strategien – Methoden – Umsetzung, München • Hartmann, H.: Materialwirtschaft – Organisation, Planung, Durchführung, Kontrolle, Gernsbach • Hirschsteiner, G.: Einkaufs- und Beschaffungsmanagement, Herne • Kluck, D.: Materialwirtschaft und Logistik – Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, Stuttgart • Melzer-Ridinger, R.: Materialwirtschaft und Einkauf, Band 1: Beschaffung und Supply Chain Management, München • Oeldorf, G., Olfert, K.: Materialwirtschaft, Herne <p>Jeweils neueste Auflage</p> |
| <p>Workload</p> | <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 120 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium, die selbständige Erarbeitung der Seminarthemen und die Vorbereitung der Präsentationen aufwenden.</p> |
| <p>Sonstiges</p> | <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studienseesters.</p> |
| <p>Schlagworte</p> | <p>Einkauf, Beschaffungsmanagement, Lieferantenmanagement, e-procurement, Global Sourcing</p> |
| <p>Letzte Änderung</p> | <p>August 2018</p> |

AQM 2300 – LOGISTIK- UND PRODUKTIONSPLANUNG (LPP)

| Logistik- und Produktionsplanung | |
|---|---|
| Kennziffer | AQM2300 |
| Studiensemester | 3 |
| Level | Eingangslevel |
| Credits | 6 |
| SWS | 3 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | AQM2301 Methoden der Logistik- und Produktionsplanung (3 SWS / 6 Credits) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | PLH/PLL/PLK – 60 Minuten |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en) |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Kuppinger, Bernd |
| Dozenten/Dozentinnen | Kuppinger, Bernd |
| Fachgebiet | Quantitative Methoden sowie Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Lehrform | Seminaristischer Unterricht |
| Ziele | <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, einfache Prozessketten mit geeigneten Werkzeugen zu visualisieren • kennen wichtige Kenngrößen der Produktionslogistik und können die Werte dieser Größe für konkrete Prozesse bestimmen/verstehen die grundlegenden Unterschiede zwischen gängigen Produktionssteuerungsverfahren wie bspw. BOA und KANBAN • können die Methode des Wertstromdesigns anwenden • besitzen Grundkenntnisse der Warteschlangentheorie <ul style="list-style-type: none"> ○ erlangen detaillierte Kenntnisse in der Methode der diskreten, ereignisgesteuerten Simulation ○ können einschätzen, ob eine vorgegebene Problemstellung den Einsatz von Simulationstechnik erfordert ○ verfügen über die Fähigkeit, Simulationsmodelle zu verstehen, zu analysieren und auf Plausibilität und Validität zu überprüfen |

| | |
|--------------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ○ sind in der Lage Warteschlangensysteme von einfacher bis mittlerer Komplexität in einem selbst erstellten Simulationsmodell abzubilden ○ besitzen die nötigen Kenntnisse, um durch systematisches Experimentieren am Simulationsmodell logistisch relevante Erkenntnisse über den abgebildeten Prozess zu gewinnen |
| <p>Inhalt</p> | <p>Analyse von Prozessketten mit Kenngrößen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung von Durchlaufzeiten, Beständen, Auslastung • Little's Law • Durchlaufdiagramm • Abbildung mit Excel • Diskrete ereignisorientierte Simulation <p>Produktionssteuerungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Push- und Pull-Verfahren • Trichtermodell • Kanban • Conwip <p>Warteschlangentheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung und Charakterisierung einfacher Warteschlangensysteme • Analyse von M/M/1 und M/M/s Warteschlangen <p>Methode der ereignisgesteuerten Simulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen im Umgang mit der Software „Arena“ • Erstellung eines eigenen Simulationsmodells • Validierung und Auswertung des selbst erstellten Modells <p>Das Modul dient im Vorlesungsteil der Wissensverbreiterung und –vertiefung. Durch die Erarbeitung eines Simulationsmodells in Gruppenarbeit entwickeln die Studierenden ihre instrumentale und kommunikative Kompetenz.</p> |
| <p>Verbindung zu anderen Modulen</p> | <p>Schaffung von Grundlagen im methodisch-instrumentellen Bereich für die Module in den folgenden Studiensemestern</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Hopp, W.J., Spearman, M.L., Factory Physics, McGraw Hill • Kelton, D. W., Sadowski, R. P., Sturrock, D. T.; Simulation with Arena with CDROM; McGraw Hill • Koether, R., Taschenbuch der Logistik, Fachbuchverlag Leipzig • Lödging, H., Verfahren der Fertigungssteuerung, Springer • Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Pearson Studium • Schönsleben, P., Integrales Logistikmanagement, Springer • Thonemann, U., Operations Management, Pearson <p>Jeweils neueste Auflage</p> |

| | |
|-----------------------|--|
| Workload | Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 3 SWS x 15 = 45 h Präsenzzeit noch 135 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium und die Erarbeitung des Simulationsmodelles aufwenden. |
| Sonstiges | Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters. |
| Schlagworte | Produktionssteuerung, Simulation, Warteschlangentheorie, Wertstrommethode, Zufallszahlen |
| Letzte Aktualisierung | August 2018 |

PAL 2020 – LOGISTISCHES PROZESSMANAGEMENT (LPM)

| Logistisches Prozessmanagement | |
|---|--|
| Kennziffer | PAL2020 |
| Studiensemester | 4 |
| Level | Fortgeschrittenes Niveau |
| Credits | 7 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | PAL2020 Logistisches Prozessmanagement |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | PLP |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Gottschalck, Jürgen |
| Dozenten/Dozentinnen | Gottschalck, Jürgen |
| Fachgebiet | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Lehrform | Seminaristischer Unterricht/Projektarbeit |
| Ziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Management Werkzeuge zur Optimierung des logistischen Ressourceneinsatzes auf den einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette • besitzen Grundkenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden und sonstigen Instrumente des logistischen Prozessmanagements und können die Methoden anwenden. • können die Instrumente problemorientiert einsetzen. <p>Das Modul dient der Wissensvertiefung, aufbauend auf den Grundlagen der Vorsemester. Durch die vertiefende Ausarbeitung vorgegebener Workshop-Themen erlangen die Studierenden instrumentale und systemische Kompetenz, durch die Vorbereitung und Durchführung der Workshops entwickeln sie ihre kommunikative Kompetenz.</p> |

| | |
|--------------------------------------|--|
| <p>Inhalt</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der innerbetrieblichen industriellen Logistik • Grundbegriffe der Betriebsorganisation • Analyse der Wirkzusammenhänge zum Betriebsergebnis • Ableitung und Analyse von Betriebskennzahlen • Ressourcenplanung im operativen und strategischem Rahmen • Logistisches Trilemma • Funktionszusammenhänge der innerbetrieblichen Produktionslogistik mit den logistischen Abläufen auf Lieferantenseite und Kundenseite • Integration der Produktionsprozesse in die gesamte Supply Chain |
| <p>Verbindung zu anderen Modulen</p> | <p>Vorbereitung aller betriebswirtschaftlichen Module des zweiten Studienabschnitts.</p> |
| <p>Literatur</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Binner, H.: Logistikmanagement. Hanser • Brunner, F. J.: Japanische Erfolgskonzepte. Carl Hanser Verlag, • Buchholz, W. / Werner, W.: Supply Chain Solutions. Schaefer-Poeschel • Gottschalck, J.: Qi-Management – Die Kata der Manager, Springer-Gabler-Verlag • Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement, Springer • Staehle, W. H.: Management. Vahlen • Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Gabler-Verlag • Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen <p>Jeweils neueste Auflage</p> |
| <p>Workload</p> | <p>Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 150 h für das Literaturstudium, die Ausarbeitung und Aufbereitung von Workshop-Themen sowie die Organisation und Durchführung der Workshops aufwenden.</p> |
| <p>Sonstiges</p> | <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p> |
| <p>Schlagworte</p> | <p>Logistisches Prozessmanagement, Supply Chain Management, industrielle Logistik</p> |
| <p>Letzte Aktualisierung</p> | <p>August 2018</p> |

BIS 2040 – GESCHÄFTSPROZESS- UND PROJEKTMANAGEMENT (GPM)

| Geschäftsprozess- und Projektmanagement | |
|---|--|
| Kennziffer | BIS2040 |
| Studiensemester | 4 |
| Level | Eingangslevel |
| Credits | 7 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme (4 SWS/4 Credits) BIS2042 Methoden des Projektmanagements (2 SWS/3 Credits) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / -dauer | BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme: PLL / PLK - 60 Minuten BIS2042 Methoden des Projektmanagements: PLP / PLK - 60 Minuten |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung in den zugehörigen Lehrveranstaltungen |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme: Max. 70 Studenten je Gruppe BIS2042 Methoden des Projektmanagements: Max. 70 Studenten je Gruppe |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Morelli, Frank |
| Dozenten/Dozentinnen | Möller, Klaus; Morelli, Frank; Schuler; Joachim |
| Fachgebiet | Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik – Management und IT |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Wird auch für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik – Management und IT“ angeboten. |
| Lehrform | BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme: Vorlesung mit Workshops, Übungen und Laborarbeit BIS2042 Methoden des Projektmanagements: Vorlesungen mit Fallstudienbearbeitung und Gruppenpräsentationen |
| Ziele | <u>Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme:</u> Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte für die Unternehmens-Prozessgestaltung sowie aktuelle Trends in diesem Bereich. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigenständig |

| | |
|--------------------------------------|--|
| | <p>konkrete Geschäftsprozesse mit Praxis-relevanten Modellierungsmethoden abzubilden, diese mit Hilfe organisatorischer sowie IT-gestützter Werkzeuge zu analysieren und Optimierungsvorschläge zu liefern.</p> <p><u>Methoden des Projektmanagements:</u></p> <p>Studierende beherrschen die methodenbasierte Planung und Strukturierung von komplexen Projekten. Sie erwerben kooperative und koordinative Kompetenzen durch Übungen im Team. Entsprechend können sie das angeeignete Wissen auf studentische Projekte und auf Projekte im Bereich des Geschäftsprozessmanagements anwenden.</p> <p>Das Modul dient der Wissensvertiefung, aufbauend auf den Grundlagen der Vorsemester. Durch die vertiefende Ausarbeitung vorgegebener Workshop-Themen, Übungen, Laborarbeiten und Projekte erlangen die Studierenden instrumentale und systemische Kompetenz, durch die Vorbereitung und Durchführung der Workshops und Projekte entwickeln sie ihre kommunikative Kompetenz.</p> |
| <p>Inhalt</p> | <p><u>Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme:</u></p> <p>Diese Veranstaltung bietet einen generellen Überblick über das Thema „Geschäftsprozessmanagement“. Im Fokus stehen zum einen grundlegende Konzepte für die Unternehmens-Prozessgestaltung sowie aktuelle Trends in diesem Bereich. Zum anderen werden methodische Vorgehensweisen zur Modellierung, Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen vermittelt. Im Einzelnen setzen sich die Schwerpunktthemen wie folgt zusammen: Prozessmanagement-Grundlagen, Prozessmodellierung mit BPMN, Prinzipien des Geschäftsprozessmanagements und Business Process Excellence Lifecycle, Prozessanalyse und -optimierung sowie Geschäftsprozessmanagement im Unternehmen.</p> <p><u>Methoden des Projektmanagements:</u></p> <p>Diese Veranstaltung bietet einen generellen Überblick über das Thema „Projektmanagement“. Im Fokus steht der Erwerb grundlegender Planungs- und Steuerungs-Methoden in komplexen Projekten. Behandelt werden insbesondere: Grundlagen des Projektmanagements, Phasenmodelle im Projektmanagement, Projektplanung und -steuerung, Projektorganisation, sowie Projektcontrolling und Multiprojektmanagement (Programm-Management).</p> |
| <p>Verbindung zu anderen Modulen</p> | <p>Das Modul baut auf dem Modul „Quantitative Methoden 1“ (Netzplantechnik) auf.</p> |

| | |
|-----------------|--|
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • ARIS Online Academy e-learning course: What is BPM, http://www.ariscommunity.com/university/ bzw. nach Anmeldung http://cdn.ariscommunity.com/aris_online_academy/what_is_bpm3/50bfqndn/player.html, abgerufen am 03.05.2013 • Gadatsch, A. (2012): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Methoden und Werkzeuge für die IT-Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, 7. Auflage, Vieweg+Teubner, GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden • Göpfert, J./ Lindenbach, H. (2013): Geschäftsprozessmodellierung mit BPMN 2.0, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München • Fischermanns, G. (2012): Praxishandbuch Prozessmanagement, Verlag Dr. Götz Schmidt, Gießen • Open Course World: Business Process Management. Learn how to manage a process, abgerufen am 03.05.2013, http://www.opencourse-world.de/course?courseId=129396 , • Schmelzer, H. / Sesselmann, W. (2010): Geschäftsprozess-Management in der Praxis, 7. Auflage, Carl Hanser Verlag, München • Stiehl, V. (2013): Prozessgesteuerte Anwendungen entwickeln und ausführen mit BPMN, dpunkt.verlag, Heidelberg • Schelle, H., Ottmann, R., Pfeiffer, A. (2008): Projekt-Manager, 3. Auflage, Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement, Nürnberg |
| Workload | <p>BIS2041 Geschäftsprozessmanagement und Transaktionssysteme (4 SWS / 4 Credits): 4 x 15 SWS = 60 h Kontaktstunden zuzüglich 60h für die Vorbereitung / Nacharbeit</p> <p>BIS2042 Methoden des Projektmanagements (2 SWS / 3 Credits): 2 x 15 SWS = 30 h Kontaktstunden zuzüglich 30h für die Vorbereitung / Nacharbeit und 30h für die Projektarbeit</p> |
| Sonstiges | <p>Die Prüfungsleistungen PLP wird im Rahmen der Veranstaltung „Methoden des Projektmanagements“ grundsätzlich in Form einer Teamarbeit in Gruppen erbracht.</p> <p>Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studiensemesters.</p> |
| Schlagworte | <p>Geschäftsprozessmanagement, Geschäftsprozessmodellierung, Geschäftsprozessanalyse, Geschäftsprozessoptimierung, Business Process Management, BPMN, Projektmanagement, Phasenmodelle, Projektplanung, Projektsteuerung, Projektorganisation, Projektcontrolling, Multiprojektmanagement, Programm-Management</p> |
| Letzte Änderung | <p>August 2018</p> |

LAW 2020 – RECHT-VERTIEFUNG (IWR)

| Recht Vertiefung | |
|---|---|
| Kennziffer | LAW2020 |
| Studiensemester | 4 |
| Level | Eingangsniveau |
| Credits | 5 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | LAW2024 Internationales Wirtschaftsrecht |
| Teilnahmevoraussetzungen | Keine |
| Prüfungsart / -dauer | PLK – 90 Minuten |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | Erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Gildeggen, Rainer |
| Dozenten/Dozentinnen | Gildeggen, Rainer; Willburger, Andreas |
| Fachgebiet | Recht |
| Lehrform | Vorlesung |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Ziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundlagenwissen über die rechtlichen Rahmenbedingungen von grenzüberschreitenden Einkaufsgeschäften, das wesentlich über das auf der Ebene der Hochschulzugangsberechtigung vorhandene Wissen hinausgeht. • Verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Vertragstypen des Wirtschaftsverkehrs und sind in der Lage ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachliteratur. • können das erlernte Wissen auf charakteristische Problemstellungen der Praxis anwenden. <p>Das Modul dient damit der Wissensverbreiterung und –vertiefung sowie der Vermittlung Instrumentaler Kompetenz</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Einheitsrecht und Internationales Privatrecht • Internationales Privatrecht der Verträge, der unerlaubten Handlung und des Sachenrechts • Das UN Kaufrecht • INCOTERMS • Zahlungssicherung im internationalen Rechtsverkehr • Internationale Transportverträge • Handelsvertreter und Vertragshändler • Schutzrechte und Lizenzverträge • Streitschlichtung im internationalen Rechtsverkehr |
| Verbindung zu anderen Modulen | Vertieft das in den vorangegangenen Rechtsvorlesungen erworbene Wissen |
| Workload | Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 90 h für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung, das Literaturstudium und die Vorbereitung der Schlussklausur aufwenden. |
| Literatur | Gildeggen/Willburger, Internationale Handelsgeschäfte, Verlag Vahlen, 4. Aufl. 2012; |
| Sonstiges | Das erfolgreiche Bestehen des Moduls ist eine Prüfungsvorleistung für das Modul THE4999 des siebten Studienseesters. |
| Schlagworte | Internationale Handelsgeschäfte, IPR, UN-Kaufrecht, Internationales Transportrecht, Handelsvertreter und Vertragshändler, Lizenzverträge, Internationale Rechtsstreitigkeiten und Schiedsgerichtsbarkeit |
| Letzte Änderung | August 2018 |

PAL 3110 – WPF PROZESSGESTALTUNG IN DER PRAXIS (PGP)

| Wahlpflichtfach Prozessgestaltung in der Praxis | |
|--|---|
| Kennziffer | PAL3110 |
| Studiensemester | 6 |
| Level | berufsqualifizierendes akademisches Niveau |
| Credits | 6 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | <p>BIS3012 Transaktionssysteme in der Logistik (2 SWS/3 Credits) PAL3111 e-business and Supply Chains (2 SWS/3 Credits) HRM3101 Mitarbeiterführung (2 SWS/3 Credits)</p> <p>Die genannten Veranstaltungsangebote werden in englischer Sprache angeboten. Alternativangebote oder ergänzende Angebote – auch in deutscher Sprache – sind seitens des Studiengangs möglich.</p> |
| Teilnahmevoraussetzungen | Erfolgreich abgeschlossener erster Studienabschnitt |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | BIS3012 Transaktionssysteme in der Logistik: PLL/PLP/PLR PAL3111 e-business and Supply Chains: PLL/PLP/PLH/PLR/PLK – 60 Minuten HRM3101 Mitarbeiterführung PLL/PLP/PLH/PLR/PLK – 60 Minuten |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | Erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en). Es sind WPF-Angebote im Umfang von 6 Credits erfolgreich abzuschließen. |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Englisch / deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Studiendekan im Fakultätsvorstand |
| Dozenten/Dozentinnen | Professoren verschiedener Studiengänge/Fachgebiete |
| Fachgebiet | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Einzelne WPF-Angebote sind auch durch andere Studiengänge belegbar. |
| Lehrform | Seminaristischer Unterricht |
| Ziele | <p>Das WPF-Modul soll den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen, studiengangbezogenen Schwerpunktsetzung bieten. Die Ziele unterscheiden sich je nach WPF-Angebot.</p> <p>Das Modul dient primär der Wissensverbreiterung und –vertiefung sowie der Erlangung instrumenteller Kompetenz.</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Transaktionssysteme in der Logistik • e-business and Supply Chains • Mitarbeiterführung |
| Verbindung zu anderen Modulen | - |
| Literatur | Abhängig vom gewählten WPF-Angebot |
| Workload | Jeweils pro Veranstaltung 2 x 15 = 30 h, zuzüglich jeweils 60 h für Vor- und Nachbereitung, selbständiges Literaturstudium, Bearbeitung von Fallstudien und Übungsfällen sowie Klausurvorbereitung. |
| Sonstiges | <p>Das Modul bzw. eine Einzelveranstaltung des Moduls kann auch im Rahmen eines Auslandsstudiensemesters absolviert werden. Anerkennungsfähig sind Module bzw. Veranstaltungen mit Bezug zum Studiengangsschwerpunkt.</p> <p>Englischsprachige Angebote innerhalb des Moduls werden im Rahmen des International Study Program angeboten. Die erzielten Credits werden auf die im Studiengang bestehende 12-Credit-Anforderung angerechnet.</p> |
| Schlagworte | Transaktionssysteme, Logistik und IT, e-business, Mitarbeiterführung |
| Letzte Aktualisierung | Mai 2013 |

PAL 3200 – PROJEKTE/FALLSTUDIEN (PFS)

| Projekte/Fallstudien | |
|---|---|
| Kennziffer | PAL3200 |
| Studiensemester | 6 |
| Level | berufsqualifizierendes akademisches Niveau |
| Credits | 10 |
| SWS | 6 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | PAL3201 Projekt (4 SWS/7 Credits) PAL3202 Fallstudien (2 SWS/3 Credits) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Erfolgreich abgeschlossener erster Studienabschnitt |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | PAL3201 Projekt: PLP PAL3202 Fallstudien: PLR/PLL/PLP |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | Jeweils erfolgreiches Bestehen der jeweiligen Prüfungsleistung(en) |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 30 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Möller, Klaus |
| Dozenten/Dozentinnen | Professoren des Studiengangs Einkauf und Logistik |
| Fachgebiet | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Lehrform | Seminaristischer Unterricht und Projektarbeit |
| Ziele | <p><u>Projekt</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die prinzipiellen Wechselwirkungen in komplexen Einkauf- und Logistikprojekten • wenden die Management-Werkzeuge des Studiums im Rahmen eines Praxisprojektes an • können die erlernten Strategien und Methoden aus dem fachlichen Bereich problemorientiert anwenden • können die Instrumente des Geschäfts- und Projektmanagements gezielt einsetzen <p><u>Fallstudien</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung des kontinuierlichen Informationsflusses entlang der Wertschöpfungskette • verstehen den Beitrag der netzwerkorientierten Komponenten für eine effiziente logistische Abwicklung |

| | |
|-------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Notwendigkeit und den Nutzen gemeinsam entwickelter Standards zur Optimierung des Informationsflusses • können für eine unternehmensspezifische Situation die relevanten Vorgaben ermitteln sowie ein Grobkonzept zur Integration eines Informationssystems in das Prozessumfeld entwickeln <p>Neben der Wissensvertiefung dient das Modul primär dem Erwerb von instrumentaler, systemischer Kompetenz und kommunikativer Kompetenz.</p> |
| Inhalt | <p><u>Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Analyse und Gestaltung von Geschäftsprozessen in der Praxis • Ressourcenplanung im operativen und strategischen Rahmen • Funktionszusammenhänge der innerbetrieblichen Logistik mit den logistischen Abläufen auf Lieferantenseite und Kundenseite <p><u>Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Informationssysteme entlang der Wertschöpfungskette • Datenaustauschverfahren und –standards (EDI, EDIFACT, ODETTE, VDA, eCatalogue ...) • Informationsnetze und Verknüpfungsmöglichkeiten auf lokaler und globaler Ebene (LAN, WAN, Internet, ..) • Einsatz von EDV-gestützten Planungs- und Entscheidungsunterstützungssystemen in Einkauf und Logistik |
| Verbindung zu anderen Modulen | Das Modul baut auf den Modulen des Studienschwerpunkts der Vorsemester auf. |
| Literatur | <p><u>Projekt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle, themenbezogene Veröffentlichungen <p><u>Fallstudien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold, D., Isermann, H., Kuhn, A., Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik, Berlin • Krupp, T., Paffrath, R., Wolf, J.: Praxishandbuch IT-Systeme in der Logistik, Hamburg • Ten Hompel, M., Schmidt, T.: Warehouse Management, Berlin <p>Jeweils neueste Auflage</p> |
| Workload | Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 6 SWS x 15 = 90 h Präsenzzeit noch 210 h für die Bearbeitung der praktischen Problemstellungen und Fallstudien, die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen sowie die Abschlussdokumentation aufwenden. |
| Schlagworte | Praxisprojekt, Gestaltung logistischer Prozesse, Informationssystemeinsatz in Einkauf und Logistik |
| Letzte Aktualisierung | August 2018 |

PAL 4030 – SUPPLY CHAIN MANAGEMENT (SCM)

| Supply Chain Management | |
|---|--|
| Kennziffer | PAL4030 |
| Studiensemester | 7 |
| Level | berufsqualifizierendes akademisches Niveau |
| Credits | 8 |
| SWS | 4 |
| Häufigkeit | Jedes Semester |
| Zugehörige Lehrveranstaltungen | PAL 4031 Supply Chain Management (8 Credits) |
| Teilnahmevoraussetzungen | Erfolgreich abgeschlossener erster Studienabschnitt |
| Prüfungsart / Prüfungsdauer | PLH/PLR/PLP |
| Voraussetzung für die Vergabe von Credits | erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistung(en) |
| Stellenwert der Modulnote für die Endnote | Das Modul geht gewichtet mit seinen Credits in die Bachelor-Abschlussnote ein. |
| Geplante Gruppengröße | Ca. 35 Studierende |
| Lehrsprache | Deutsch |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Modulverantwortlicher | Gottschalck, Jürgen |
| Dozenten/Dozentinnen | Gottschalck, Jürgen |
| Fachgebiet | Einkauf und Logistik |
| Verwendbarkeit in anderen Modulen/Studiengängen | Keine |
| Lehrform | Seminaristischer Unterricht |
| Ziele | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen, wie Konzeptentwicklungen für die Einbindung des Unternehmens in internationale Produktions- und Lieferverbände in prozesstechnischer, informatorischer und rechtlicher Hinsicht entwickelt und umgesetzt werden. • haben Grundkenntnisse hinsichtlich der Strategien, Methoden und sonstigen Instrumente des Supply Chain Management und können die Methoden anwenden. • haben vertiefende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes dieser Instrumente. <p>Neben der Wissensvertiefung dient das Modul primär dem Erwerb von instrumentaler, systemischer Kompetenz und kommunikativer Kompetenz.</p> |
| Inhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Wertschöpfungskette |

| | |
|-------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Aufgabenverantwortung der Partner • Qualitätsmanagement und logistisches Controlling • Optimierung der Prozessabläufe in der Wertschöpfungskette • Integration der Informationssysteme (Informationsfluss, logische Verknüpfung lokaler Systeme, Kommunikationsnetze) |
| Verbindung zu anderen Modulen | Das Modul baut auf den Modulen des Studienschwerpunkts der Vorsemester auf. |
| Literatur | <ul style="list-style-type: none"> • Bearing Point: Management globaler Wertschöpfungsketten - Synchronised Value Chain. EUL-Verlag, Lohmar – Köln • Boutellier, R., Locker, A.: Beschaffungslogistik – Mit praxiserprobten Konzepten zum Erfolg, Hanser Fachbuch, München • Gottschalck, J.: Qi-Management – Die Kata der Manager, Springer-Gabler-Verlag • Kluck, D.: Materialwirtschaft und Logistik – Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen, Schaeffer-Poeschl, Stuttgart • Oeldorf, G., Olfert, K.: Materialwirtschaft, Kiehl • Simchi-Levi, D. et al: Designing and Managing the Supply Chain – Concepts, Strategies, and Case Studies. McGraw-Hill International Edition, New York • Stähle, W. H., Conrad, P. Sydow, J.: Management – Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, Vahlen • Werner, H.: Supply Chain Management – Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, Gabler-Verlag <p>Jeweils neueste Auflage</p> |
| Workload | Es wird erwartet, dass die Studierenden zusätzlich zu den 4 SWS x 15 = 60 h Präsenzzeit noch 120 h für die Bearbeitung von Fallstudien sowie die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen aufwenden. |
| Schlagworte | Supply Chain Management, globale Wertschöpfungsketten, internationale Produktions- und Lieferverbände |
| Letzte Aktualisierung | August 2018 |